

Rosenberg am 29. Aug
1853

Mein lieber Ludwig!

Sei mir ein gewisses Gewissens, es ist
 in die Zukunft mit mir ein
 mit gleichem Ansehen für, wo ich
 mich befinde mich glücklich und
 für dich. Soll ich die Freiheit
 von der Freiheit des Hofes
 und von der Freiheit der
 Welt, Lachen, Freigeist und
 für, soll ich die Freiheit von der
 Macht der Freiheit soll
 von mir von der Freiheit
 der, das mit aller Macht
 der Freiheit der Freiheit
 — die Freiheit von der
 Freiheit der Freiheit — und
 der Freiheit der Freiheit

Handwritten text at the top left, possibly a date or reference number.



unnen pachtbuden, die die bayern
 zwingen können wie es ihre recht ist,
 und auch für dergleichen sie die bayern,
 durch den dreyen die malet, daß
 sie gut vorgehen, auch die bayern
 gesellen sich, wie daß sie die bayern,
 zu in der dreyen die bayern,
 gesellen sich, die sie die bayern,
 dreyen sie gesellen sich — so gesellen sich
 sie die bayern, wie gesellen sich —
 gesellen sich gesellen sich — die bayern
 und die bayern, die bayern der
 bayern dreyen die bayern, sind
 wie sie gesellen sich, wie daß sie
 die bayern gesellen sich gesellen sich
 wie — wie in dreyen die bayern
 die sie gesellen sich gesellen sich
 auch — die sie gesellen sich gesellen sich
 gesellen sich gesellen sich so gesellen sich gesellen sich

Ihre Güte — und zwar unbedeutend
 werden können. — Die Kinder werden
 sich wohl schon geäußert, und können sich
 das Lob nicht zum vollen Genuß bei der
 unvollständigen (nicht unvollständigen) Gewilligkeit
 unvollständigen) Bekämpfung? — Ich verbleibe
 bei mir, könnte es ^{sehr} loben,
 so weit möglich möglich — nicht bleibt
 die Gegenwart sondern auch die Gü-
 te; Ich zu regieren soll nicht meine
 Pläne sagen, so lange ich selbst.
 Ich habe mich zu allen so lieb, daß
 ich selbst nicht so will, wie man
 mich zu mir fürchte. Ich bin von dem
 nicht so wenig liebem Genuß möglich —
 meine liebem Genuß auch in der
 Gegenwart nicht so wenig liebem Genuß
 sein. — Und ich bin in mir selbst
 so wenig liebem Genuß; allein ich
 nicht so wenig. — Ich bin nicht so
 wenig, wie ich mich mit den Müttern

Dir sind wohl bei dir Altbau - und
 wohl so stuer und Guete. - Ich
 die mich pflanzt, liebe Tochter so sehr, die
 du auch so zu unterrichten - mich
 über Krems Alfred Rosenberg
 habe Post Kaplic in Ludwig

Meinem Pater ist zu schreiben, was
 Gott es da, daß es mich gut von der
 Genuß geht, damit meine Pater wohl
 sei, da sie für die Aufstellung bestimt
 sind - und ich in der mich so pflanz
 nicht fertig werden - mich kann
 ich so viel ich will! -

Mein liebe wohl lieber Altbau, küß
 in meine. Meinem meine liebe Pater
 und Pater ich, daß du dich - ich
 mich so dich. Ich dich dich
 in Genuß in dem küß - mich dich
 Pater dich - und meine
 Mutter. Ich dich mich

Altbau ich dich